

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

4.5.1873 (No. 121)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 121. (Erstes Blatt) Sonntag den 4. Mai 1873.

## 2.2. Bekanntmachung.

Mit höherer Genehmigung soll vom 1. Mai d. J. ab bei den Postanstalten im Großherzogthum Baden für die nach dem eigenen Orts- oder Land-Bestellbezirke der Aufgabe-Postanstalt gerichteten Briefpostgegenstände der nachfolgende ermäßigte Tarif in Anwendung kommen:

### A. Bei der Bestellung innerhalb des Orts-Bestellbezirks:

- 1) für gewöhnliche Briefe im Frankirungs-, sowie im Nichtfrankirungsfalle, und ohne Rücksicht auf das Gewicht, und für Postkarten:
    - a. bei Einlieferung an den Beamten der Annahmestelle der Postanstalt oder durch einen im Ortsbestellbezirke vorhandenen Briefkasten 1 fr.
    - b. bei Einlieferung in einer anderen Weise (Einsammlung durch die Landbriefträger, Einlieferung in die im Landbestellbezirke aufgestellten Briefkasten etc.) 2 fr.
  - 2) für Drucksachen und Waarenproben (im Frankirungs-, sowie im Nichtfrankirungsfalle und ohne Rücksicht auf das Gewicht) 1 fr.
  - 3) für recommandirte Sendungen (im Frankirungs-, sowie im Nichtfrankirungsfalle und ohne Rücksicht auf das Gewicht) 6 fr.
- Für die Beschaffung des Rückscheines — welche sich nach dem Verlangen des Absenders richtet — ist solchen Falls eine weitere Gebühr von 3 fr. vom Absender im Voraus zu entrichten.

### B. Bei der Bestellung innerhalb des Land-Bestellbezirks:

- 1) für gewöhnliche Briefe im Frankirungs-, sowie im Nichtfrankirungsfalle, und ohne Rücksicht auf das Gewicht, und für Postkarten 2 fr.
  - 2) für Drucksachen und Waarenproben im Frankirungsfalle 1 fr. Derartige unfrankirte Sendungen unterliegen der ad B. 1 bezeichneten Gebühr.
  - 3) für recommandirte Sendungen im Frankirungs-, sowie im Nichtfrankirungsfalle und ohne Rücksicht auf das Gewicht 6 fr.
- Für die Beschaffung des Rückscheines — welche sich nach dem Verlangen des Absenders richtet, — ist solchen Falls eine weitere Gebühr von 3 fr. vom Absender im Voraus zu entrichten.

Karlsruhe, den 28. April 1873.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.  
Bahl.

## Bekanntmachung.

Nr. 11,088. Die neue Katastrirung der Gebäude betreffend.

Die Gemeinderäthe der zum Steuerdistrikt II. (Steuercommissär Menzer) gehörenden Landorte werden benachrichtigt, daß die in Vorschlag gebrachten Ortsbauhäuser heute vorschristsmäßig in dieser Eigenschaft verpflichtet wurden. Bezüglich des Bezirksbauhäusers folgt später Nachricht.

Karlsruhe, den 28. April 1873.

Großh. Bezirksamt.  
v. Neubronn.

## Bekanntmachung.

Nr. 10,633. Die Vertheilung der Unterstüzungen aus a. dem Baden-Durlacher evangelischen Waisenfond für 1872/73, b. dem Baden-Durlacher evangelischen Landalmosenfond für 1872/73 und c. der Katharina Barbara-Stiftung für 1872/74 betreffend.

An die Armenräthe der nachverzeichneten Gemeinden.

Dieselben werden benachrichtigt, daß Großh. Verwaltungshof unterm 22. bezw. 24. d. M. die Verwaltungen der obengenannten Stiftungen angewiesen hat, die beigefügten Beträge an die betreffenden Armenräthe auszubezahlen:

Gemeinden.	a.		b.		c.		Gemeinden.	a.		b.		c.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Blantenloch	77	2	38	9	4	18	Liedolsheim	210	19	23	36	2	30
Büchig	12	18	20	6	2	27	Vinkenheim	24	51	23	51	2	39
Karlsruhe	128	34	(nichtberechtigt)		40	30	Mühlburg	42	50	(nichtberechtigt)		15	24
Eggenstein	42	57	29	21	3	6	Rintheim	33	57	35	12	4	48
Friedrichsthal	28	59	15	—	1	51	Rüppurr	75	7	101	42	13	33
Graben	70	53	23	45	2	33	Rußheim	61	17	14	12	1	33
Hagsfeld	60	28	21	42	2	48	Spöck	115	48	48	3	4	18
Hochstetten	20	55	7	18	—	51	Stafforth	98	21	17	—	1	39
Knielingen	98	31	38	51	3	51	Teutschneureuth	85	52	15	36	1	48
Leopoldshafen	25	41	36	6	3	9	Welschnenreuth	26	21	18	27	2	20

Die Unterstüzungen sind bestimmt:

- a. aus dem Waisenfond für Waisenkinder, welche ehelich geboren, evangelischer Confession, nicht über 14 Jahre alt und bedürftig sind und welche wenigstens den Vater verloren haben,
- b. aus dem Almosenfond vorzugsweise für arme Kranke und besonders Nothleidende, sodann auch zu sonstigen Wohlthaten für evangelische Ortsangehörige, und

c. aus dem Katharina Barbara-Fond zur Bezahlung von Medicamenten für arme Kranke und zur sonstigen Unterstützung von Hausarmen aus den alibadischen evangelischen Landesstellen, sowie zur Anschaffung von Schulrequisiten für arme Kinder.

Die Armenräthe werden nun veranlaßt, die Unterstützungen unter a. sogleich, jene unter b. und c. nach Bedürfniß zur Vertheilung zu bringen; dabei wird bemerkt, daß zwar bei der Zuweisung der ersteren die Zahl der in der Gemeinde vorhandenen Waisenkinder bestimmend war, daß aber die Vertheilung nicht lediglich nach gleichen Kopftheilen, sondern mit Rücksicht auf die größere oder geringere Bedürftigkeit der einzelnen Waisen zu geschehen hat.

Die Verrechnung hat in der Stadt Karlsruhe in der Armentasse, in den übrigen Gemeinden in der Gemeindefasse für 1873 zu geschehen, woselbst die Einnahme unter §. 61., die stiftungsmäßige Verwendung unter §. 25c. in besonderer Abtheilung nachzuweisen ist. Karlsruhe, den 30. April 1873. Großb. Bezirksamt. Bechert.

**Karlsruher Gewerbebank.**

Berichtigung eines Druckfehlers im Tagblatt Nr. 120, S. 1038 Zeile 14 soll es heißen:

Am 1. Mai 1872 betrug die Aktiven als Reservefond u. s. w. statt Aktien.

**Literarischer Verein.**

Montag den 5. Mai, Abends 8 Uhr, Vortrag.

**Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.**

Durch höchste Entschliebung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs ist unserer Anstalt von heute ab das kleine Schloßchen im Erbprinzengarten als Unterrichtslokal überwiesen worden. Gleichzeitig wurde uns durch die Gnade Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ein namhafter Geldbetrag zur Dedung der Umzugskosten zugestellt.

Indem wir für die, durch die fürstliche Munifizenz unserer Anstalt zu Theil gewordene Unterstützung den tiefgefühltesten Dank aussprechen, benützen wir diesen Anlaß, nochmals zur Betheiligung an dem Unterricht in unserer Musikschule einzuladen.

In der **Gesangsschule** werden folgende Gegenstände gelehrt:

**Erste Klasse. Rhythmik.** Theorie des Taktwesens; Erkenntniß der formellen Gliederung gegebener Notenbeispiele nach Motiven, Abschnitten und Sätzen, sowie Notation rhythmischer Formen nach dem Gehör und Erfindung rhythmischer Gebilde.

**Zweite Klasse. Die Dur- und Molltonarten,** deren Tonleitern, Intervallenverhältnisse und Dreiklänge; **Notirübungen, Treffübungen und Stimmbildung durch Solfegeen.**

**Dritte Klasse.** Elemente des Harmoniesystems und, als Anleitung zur Erfindung eigener Melodien, die Erklärung der Liedform; **mehrstimmiger Chorgesang.**

Lehrer: Herr v. Radecki.

**Im Harmoniekurs für Erwachsene:**

Vollständiges Harmoniesystem; Melodie- und Formenlehre nebst Erfindung eigener ein-, zwei- und mehrstimmig zu setzender Melodien. Elemente des zwei- und mehrstimmigen Kontrapunkts; Zergliederung klassischer Meisterwerke aus sämtlichen Hauptepochen der Musikgeschichte mit historischen Erläuterungen.

Lehrer: Herr v. Radecki.

In den Instrumentalschulen sind als Lehrkräfte thätig:

**Im Klavierspiel:** Fräulein Hoffmann, Frau Freiberg, Fräulein Segisser und Fräulein Wittermayr.

**Im Violinspiel:** Herr Hofkonzertmeister Will und die Herren Hofmusiker: Wittermayr, Freiberg und Schmid.

**Im Violoncellspiel:** Herr Kammermusikus Lindner.

Die jährlichen Beiträge sind:

Für die erste Klasse der Gesangsschule	8 fl.
" " zweite " " "	10 fl.
" " dritte " " "	12 fl.
" den Harmoniekurs	36 fl.
" Klavierunterricht	36 fl.
" Violin- und Cellounterricht je	24 fl.

Eltern, welche den Musikunterricht in unserer Anstalt für ihre Kinder wünschen, können dieselben täglich zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags im Unterrichtslokal bei Herrn v. Radecki oder schriftlich bei Herrn Hofkonzertmeister Will, Sophienstraße 42, anmelden.

Das zurückgelegte 8. Lebensjahr macht aufnahmefähig. Der Besuch der Unterrichtsstunden in der Gesangsschule von Seite der Eltern ist jederzeit erwünscht. Karlsruhe, den 3. Mai 1873.

Der Vorstand.

2.1.

**Freiwillige Feuerwehr.**

**II. Compagnie.** Dieselbe rückt Montag den 5. d. M., Abends 5 Uhr, zu einer Uebung und Inspektion der Montur und Armatur aus. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Hauptmann: J. Förster.

**Aufforderung.**

3.3. Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Medicinalrath Dr. Karl Kusel dahier etwas zu fordern haben, werden ersucht, ihre Ansprüche innerhalb 14 Tagen bei mir anzumelden, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.

Ebenso werden dessen Schuldner veranlaßt, ihre Schuldbigkeit in gleicher Frist zu zahlen. Karlsruhe, den 28. April 1873.

Großb. Notar Grimmer.

**Bekanntmachung.**

2.2. Bei unterzeichneter Kasse können Kapitalien im Betrag von **10,000 fl.** und mehr gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften und 5% Verzinsung ausgeteilt werden.

Karlsruhe, den 29. April 1873.

Großb. Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung.

F e h t.

**Pfänder-Versteigerung.**

3.3. In der Woche vom **12. bis 16. Mai d. J.** versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu **Lit. G. Nr. 2000.** Hievon geben wir den betreffenden Pfandeigenthümern mit dem Bemerkten Kenntniß, daß eine Erneuerung der Pfänder noch bis zum **5. Mai d. J.** zulässig ist.

Karlsruhe, den 26. April 1873.

Leihhaus-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

2.1. **Mittwoch den 6. Mai d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, wird in der hiesigen Empfangs-Güterhalle ein Faß Sardellen im Gewicht von 94 Pfund wegen Unbestellbarkeit einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber einladet

Die Gütererpedition.

**Versteigerung.**

Am **Dienstag den 6. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, werden im Hofe des städt. Krankenhauses dahier verschiedene abgängige Baumaterialien und sonstige Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1873.

Städtische Krankenhaus-Commission.

**Durlach.**

**Rindsfasel-Verkauf.**

2.2. Die Stadtgemeinde Durlach läßt **Dienstag den 6. Mai,** Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Faselhofe 2 fette Rindsfasel im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen. Durlach, den 29. April 1873.

Gemeinderath. C. Friderich. Siegrist.

### Düngerversteigerung.

2.2. Nächsten Montag den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr, läßt das unterzeichnete Kommando den Düngerertrag von 44 Pferden pro Monat März und April, erloosweise an den Meistbietenden versteigern. Commando der 2. provisorischen Batterie Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 (Korps-Artillerie).

### Bekanntmachung.

Samstag den 10. Mai nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, zu Neuburg am Rhein in der Wirthschaft zum Löwen, wird das zu Neuburg am Rhein an der sogenannten Schiffshede gelegene ältere Hauptzollamtsgebäude auf den Abbruch an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Kandel, den 23. April 1873.

Königl. Rentamt.

2.2. Wahl.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

6.3. Karl-Friedrichstraße 32 sind mehrere Wohnungen von je 2 Zimmern, theils sogleich, theils per 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Fräulein Dörfer im Hause selbst.

2.2. Langestraße 140 ist auf den 23. Juli der dritte Stock mit 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller und Holzstall zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3.2. Langestraße 144 sind auf den 23. Juli zu vermieten: 1 Laden und Kontor mit oder ohne Wohnung, 2 abgeschlossene Wohnungen im 3. und 4. Stock, bestehend je aus 6 Zimmern, wovon 5 auf die Straße gehen, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern; die Wohnungen haben Wasser- u. Gasleitung.

\* Waldstraße (neue) 83 ist auf 23. Juli l. J. eine kleine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Küche, Speicher und Zugehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

\* Zirkel 11 ist eine Barrierewohnung von 3 Zimmern, wovon 2 sehr große, nebst Alkov, großer Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli an zwei oder drei ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 13b unten rechts.

### Wohnung mit Laden zu vermieten.

2.2. Watostraße 62, ebener Erde, ist ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller und Holzstall für ein stilles Geschäft auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen nebenan Nr. 64.

### Lokal zu vermieten.

3.3. Langestraße 155 ist ein größeres Verkaufslokal (Laden) mit oder ohne Wohnung auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

### Wohnungen zu vermieten.

3.2. Zu vermieten: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Antheil am Garten und Waschküche, sogleich oder auf 23. Juli. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Garten und Waschküche, ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres beim Thorwart am Karlsöthor.

2.2. Eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern u. ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Wilhelmstraße 4.

3.2. In einer Villa der Kriegsstraße ist sogleich oder auf den 23. Juli eine elegante Wohnung von 8-11 Zimmern mit allen Annehmlichkeiten und Erfordernissen, Balkon, Veranda, Glasabschluß, Gasleitung u., auch Gartenantheil, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* In dem freistehenden, neu erbauten Wohnhause Nr. 30 b der Rüppurrer Landstraße ist der zweite Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und Küche, in dem erhöhten Mittelbau 1 Zimmer, 2 Dachkammern, Antheil am Waschküche, Keller und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

\* 2.1. Mühlburg. Bei Unterzeichnetem sind 2 kleine Wohnungen sogleich beziehbar zu vermieten. Ad. Kemme.

### Zimmer zu vermieten.

\* Wilhelmstraße 8 ist sogleich ein Zimmer an zwei solide Arbeiter zu vermieten.

2.2.

## Das Comptoir des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe befindet sich nun Zähringerstraße 49.

### Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an Kasernenstraße 6. Ebendasselbst sind im untern Stock zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an solide Herren zu vermieten. Vorzügliches Kirchenwasser und Zwickgenwasser, verschiedene Tischweine, Zeller, Affenthaler, sowie vom feinsten Durbacher Rothwein und 1859er Clevererwein wird jeden Tag im Kleinen über die Straße abgegeben.

6.3. S. Bürck, Weinhändler, Kasernenstraße 6.

### Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein

## Ellenwaarengeschäft

errichtet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in diesem Fache, sowie besonders günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen und werde bemüht sein, durch gute Waare und besonders billige Preise mir eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll

## Salomon Faber, Langestraße 133,

gegenüber der Löwen-Apotheke.

3.1. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* 2.1. Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist bis 15. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Schützenstraße 22 im zweiten Stock links.

\* Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer sind an einen oder zwei solide Herren Beamte oder Offiziere zu vermieten; die Zimmer können jeden Tag bezogen werden: Steinstraße 17 im dritten Stock.

\* Durlacherthorstraße 47, im untern Stock, ist ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder ordentlichen Arbeiter sogleich zu vermieten.

\* Fasanenstraße 9 ist im 3. Stock ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

\* Zähringerstraße 76, im 3ten Stock, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

\*3.2. Steinstraße 25 ist sogleich ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

\*2.2. Ein unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 18, 3ter Stock.

**Dienst-Antrag.**

\*2.1. Eine Köchin findet gegen hohen Lohn sogleich eine Stelle: Wilhelmsstraße 1 im zweiten Stock.

**Dienst-Gesuch.**

\* Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wünscht sofort eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 29 im zweiten Stock.

**Kapital-Gesuch.**

2.2. Es wird ein Kapital von 3000 fl. gegen mehr als 5fache Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gef. Anerbieten wollen unter Chiffre H. 24 poste restante abgegeben werden.

**Anstreicher-Gesuch.**

\*2.2. Einige gute Anstreicher können sogleich bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei E. Bürger, Hirschstraße 17.

**Fleißige gute Nagelschmiede** finden immer Beschäftigung in und für die Nagelschmiede von **Andreas Libboner** in Speier. 12.9.

**Hausknecht-Gesuch.**

\* Ein fleißiger Hausknecht wird sogleich in Dienst gesucht: Viktoriastraße 7.

**Lehrlings-Gesuch.**

3.3. Lehrlinge für eine Bijouteriefabrik werden gesucht und erhalten dieselben gleich wöchentlich 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. Lohn. Das Nähere durch das Bureau für Arbeitsnachweis, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19. (1082)

**Beschäftigungsgesuch.**

6.2. Hasanenstraße 17, im Hinterhaus, wird feine Wäsche zum Waschen, Bügeln und Goffriren, sowie auch Arbeit zum Stricken angenommen und pünktlich besorgt.

**Bugarbeiten.**

\*2.2. Langestraße 167, im Hintergebäude im zweiten Stock, werden Hüte, Hauben, überhaupt alle vorkommenden Bugarbeiten zu billigen Preisen gefertigt. Es werden auch Strohhüte zum Waschen angenommen.

**Verkaufsanzeigen.**

3.2. Eine Partie Nähmaschinen zum Fußbetrieb sind um den billigen Preis von 22 fl. zu haben bei

**S. Wedekind, Waldstraße 11.**

3.3. Zu verkaufen: zwei große **Ladenscheiben**, 1,4 Meter breit, 2,35 Meter hoch sammt Rahmen von Eichenholz, eine **Ladenthüre**, 1,2 Meter breit, 2,27 Meter hoch mit einer großen Scheibe und Oberlicht sammt Beschlag, sowie die dazu passenden Nachtläden. Näheres Waldhornstraße 8.

\* Marienstraße 31 ist im zweiten Stock sogleich ein **Kaffater Herd** zu verkaufen.

**Wohnungs-Veränderung.**

\*2.2. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung Herrenstraße 42 verlassen habe und nun **Kasernenstraße 6** eingezogen bin. Ich bitte um ferneres Wohlwollen.

Achtungsvoll

**Michael Bus, Schneidermeister.**

**Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.**

\*2.2. Meinen verehrlichen Kunden und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Durlacherthorstraße 47 verlassen habe und nunmehr **Kronenstraße 34** wohne.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch weiterhin bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 30. April 1873.

**Friedrich Häftele,**  
Stadt- und Landkutscher.

**Anzeige und Empfehlung.**

2.2. Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich unter Heutigem das Geschäft meiner Mutter übernommen habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

Für das dem Geschäft so lange Jahre geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1873.

Hochachtungsvoll  
**August Mayerle, Hofblechner.**

**Geschäftsempfehlung.**

Ich beehre mich, hiermit allseitig die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unser Geschäft in unveränderter Weise fortführe und bitte um gef. Berücksichtigung.

**Karl Mezmer Wittwe,**  
Zimmermeister.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.**

**„Revalescière Du Barry von London.“**

Die delicate Heilmahrung Revalescière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medizin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Nerven-, Schwindel-, Blutausfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Blutsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Geneesungen, die aller Medizin getrost:

**Certificat Nr. 68,471.**

Brumetto (bei Montevideo), den 26. Oktober 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wundervollen Revalescière du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Sinne sind wieder scharf geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz ich fühle mich verjüngt; ich verjette, ich höre Rechte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtnis frisch. Ich erlaube Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen.

Ihr ganz ergebener  
Abbe Peter Castelli,  
Bach- und Theol. und Pfarrer zu Brumetto (Kreis Montevideo).

**Certificat Nr. 73,705.**

Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871.

Ich bin Ihnen dank schuldig für den Erfolg, den Ihre vorzügliche Revalescière an mir ausübte. Ich litt nämlich oft an Magenkrämpfen, Husten und Diarrhoe, von welchen mich Ihr vorzügliches Heilmittel befreite.

E. Großmann.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalescière Biscuits, in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Carlsruhe: Th. Brugier, Louis Dörle und Paul Meyer,** Gedrängtenstraße 2a, **Donaueschingen: Franz Gerst, Rastatt: A. Fischer,** früher A. Callinger-Heid, **Offenburg: Franz Dümmler, Konstanz: Fr. Schiltknecht, Worms: J. G. Mayer, Ludwigshafen: Wllh. Ruelius, Dürkheim: Jean Dammel, Schopfleim: Joh. Reinacher, Billingen: Lukas Eisele, Durlach: Ludwig Rechner und Apotheker Ed. Luchs, Laubersbischhofshelm: Leopold Kranz, Triberg: Arnold Pfaff, Waldkirch: Adolf Grafmüller, Ueberlingen: F. F. Blattau, Redl: Karl Schid, Freiburg i. B.: Wilhelm Rost, vormals G. Sidenberger, Drogist am Schwabenthor, G. Th. Hedinger, Salzstraße 7, Pforzheim: Apotheker G. Grosholz, Zweibrücken: Ww. August Seel, Baden-Baden: W. Bihard, großh. Hofapotheker, und J. G. Schlund, Mannheim: Louis Goos, St. S. 2 Nr. 20 und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.**

Zur gefälligen Beachtung.  
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei  
3.3. **S. Silb**, Kronenstr. 7.

Wer einige junge Käsechen abzugeben hat wird um seine Adresse ersucht und werden dieselben nöthigenfalls gerne vergütet: Zähringerstr. 53 parterre.

**Anerbieten.**

2.1. Es finden noch 2 bis 3 junge Leute (israelitischer Confession) Kost bei **Abraham Sirsch**, Kronenstr. 4 parterre.

**Privat-Bekanntmachungen.**

\*3.2. Mein Bureau befindet sich von heute an  
**Stephanienstr. Nr. 6,**  
eine Treppe hoch.  
Karlsruhe, den 1. Mai 1873.  
**M. Boeckh, Anwalt.**

**Mein Comptoir**

befindet sich von nun an Akademiestr. 43, zunächst der Karlsstr. 6.2.  
**C. Schickendantz.**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

\*2.2. Unterzeichnete beehrt sich, hiemit anzuzeigen, daß sie von jetzt an **Sirschstr. 23** wohnt, und empfiehlt sich unter Zusicherung pünktlicher und gewissenhafter Bedienung  
**Frau U. Seidinger, Hebamme.**

**Wohnungsveränderung.**

\*3.1. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Augartenstr. 28 verlassen habe und **Langestr. 233** eingezogen bin.  
**G. Anbauer, Handelsgärtner.**

**Wohnungsveränderung.**

2.2 Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung und Werkstätte Zähringerstr. 76 verlassen und nunmehr Wohnung und Werkstätte in meinem eigenen Hause — **Schützenstr. 10** — bezogen habe. Durch große Werkstatträumlichkeiten und bequeme Einrichtung bin ich in Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und halte mich für alle im Lackirer- und Tünchergeschäft vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.  
Karlsruhe, den 1. Mai 1873.  
Hochachtungsvoll

**Theodor Holst.**

**Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.**

\*2.2. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung **Schwabenstr. 19** verlassen hat und nunmehr **Kronenstr. 45** eingezogen ist.

Zugleich empfehle ich mein Lager von Spiegeln in Ovalrahmen und übernehme alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bei billiger und reeller Bedienung.

**Ph. Siegele, Vergolder.**

**Wohnungsveränderung.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an **Kronenstr. 4 parterre** wohne und halte mich zum Ankauf aller in das Fach eines Trödlers einschlagenden Artikel bestens empfohlen.

**Abt. Sirsch.**

NB. Auch bringe ich meine **Pferde- und Bügelteppiche** in empfehlende Erinnerung.  
3.2.

**Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.**

3.2. Erlaube mir, meinen geehrten Gönnern zur gefälligen Notiz zu bringen, daß ich meine Wohnung von der **Adlerstr. 26** in die **Zähringerstr. 84** verlegt habe.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mich auch fernerhin mit demselben zu beehren.  
Achtungsvoll

**Fr. Koller, Buchbinder.**

**Geschäftsöffnung u. Empfehlung.**

\*2.2. Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das **Spezereiwaaren-Geschäft**

**in der Leopoldstr. 11,**

unterhalb des Schlachthauses, übernommen und von heute an eröffnet habe.

Ich werde mich bemühen, durch reelle Waaren meine Kunden gut zu bedienen. Auch ist fortwährend vorzügliches **Flaschenbier** zu haben.

**Leopold Laub.**

**82 a. Größte Auswahl!! 82 a. Billigste Preise! 82 a.**

**Auch auf Abzahlung ohne Aufschlag.**

Der eleganteste complete Saison-Anzug 19 fl.

Ein eganter completer schwarzer Anzug 18 fl.

Ein eleganter Sommer-Paletot 9 fl. etc.

**Höcke, Joppen, Jaquettes, Hosen und Westen etc. etc.**

zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung

Bestellungen nach Maß werden sauber, elegant und pünktlich ausgeführt.

**Berliner Herrenkleider-Confection**

3.1. **Langestr. 82 a, Ecke Lammstr.**

3.2. **Große Auswahl**

**weißer Vorhangstoffe**

zu sehr billigen Preisen bei

**S. Dreyfus, Hoflieferant.**

**Schube und Stiefel**

in großer Auswahl für Damen und Kinder empfiehlt billigt

**Luise Spies, Friedrichsplatz 8.**

**Selters- und Emserwasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Bichy, Wildunger (Salzbrunnen), Adelheidsquelle, Marienbaderwasser** &c. &c.  
 empfiehlt in stets frischer Füllung  
**Albert Salzer,**  
 Langestraße 140.

**Die Thee-Handlung**

von  
**Moritz Kahn,**  
 Adlerstraße 13 b,  
 empfiehlt ihren selbst importirten, ächt  
 chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-  
 lichen Sorten en gros et en détail zu  
 den billigsten Preisen.

**Suppen- und Gemüsenudeln, Suppenteig, ächte Macaroni, Julienne**  
 empfiehlt bestens  
**Albert Salzer,**  
 Langestraße 140.

**Rechter, sehr alter supérieur Cognac**  
 in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen der  
 Compagnie Centrale de la Charente, Ale-  
 xander Maignou & Cie. in Cognac.  
 Generaldepot bei **Th. Brugier** in  
 Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.2.

**Paniermehl**  
 empfiehlt  
**Albert Salzer,**  
 Langestraße 140.

**Spargeln**  
 sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei  
 Frau Fey, kleine Herrenstraße 18 und Mor-  
 gens auf dem Markte.

Wir beehren uns, hiermit die Anzeige zu  
 machen, daß wir dem **Herrn Th. Brugier,**  
 Waldstraße 10 in Karlsruhe,  
 das Generaldepot für Baden, Elsaß  
 und Lothringen des von uns zubereiteten  
**Kindermehl,** bestehend nur aus **Weizen-**  
**mehl, Milch und Zucker,** übertragen haben  
 und bitten die Herren Wiederverkäufer, sich an  
 genannte Firma zu wenden.

**Kohrbach,** (Amt Eppingen, Baden),  
 den 23. April 1873.  
**Giffey & Schiele.**  
 Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle  
 dieses seit mehreren Jahren in Deutschland so  
 vielfach in Anwendung gebrachte und von den  
 berühmtesten Aerzten anerkannte, vorzüglichste  
 und billigste **Nahrungsmittel** für **Säug-**  
**linge und kleine Kinder.**

Detailpreis 45 fr. pro  $\frac{1}{4}$  Pfund-Büchse.  
 Bei Abnahme von 12 Büchsen à 42 fr.  
 Originalflaschen mit 50 Büchsen à 1 Pfund  
 franko 32 fl. 30 fr.  
 In jeder Stadt wird eine  
 Niederlage errichtet.  
 Karlsruhe, den 25. April 1873.  
 3.2. **Th. Brugier.**

In der Möbelhandlung  
 von **Lazarus Bär,** Zirkel 3,  
 Ecke der Waldhornstraße,  
 sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen: eine große Auswahl von verschiedenen **Schif-**  
**fonnieren, Kommoden, Waschkommoden** mit und ohne Marmor, ein **Silber-**  
**Schrank, ein Consolettisch, verschiedene Tische und Nachttische,** ein- und zwei-  
 thürige **Kleider- und Küchenschränke, Koffer, Kanapés, eine elegante Gar-**  
**nitur, Spiegel** in Gold- und schwarzen Rahmen, **Stroh-, Rohr- und Holzstühle,**  
 fertige **Betten, Federn und Flaum.** Auch werden gebrauchte **Betten** und  
**Möbel** zu höchsten Preisen angekauft.

**Victoriastraße 20. Tapeten, Victoriastraße 20.**  
 großes Lager, neueste Dessins, zu billigen Preisen.  
**G. Bilger, Tapezier,**  
 Victoriastraße 20.  
 Das Tapezieren einzelner Zimmer, sowie ganzer Gebäude  
 wird prompt besorgt.  
 Bei größerem Bedarf entsprechender Rabatt.

**Patentirte Kassen,**  
 in allen Größen stets vorräthig, empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen bei  
 guter und eleganter Ausführung  
**Eduard Freyseng,**  
 Mannheim, U a Nr. 4.  
 Niederlage in Karlsruhe bei Herrn **Wilhelm Gutfkunst,** Karl-  
 Friedrichstraße 19.

**Kochherde,**  
 eiserne, in allen Dimensionen, dauerhafteste  
 Arbeit, mit mehrjähriger Garantie, empfiehlt  
 zu billigsten Preisen  
**W. Jung, Schlosser,**  
 Kreuzstraße 20.



**Brennholz.**

Buchenscheitholz	per Klafter	28 fl. — fr.	} klein gemacht
Forenscheitholz	" "	17 fl. 30 fr.	
eichene Klögchen	" "	17 fl. 30 fr.	} 2 fl. 30 fr. mehr,
" Schläffer	Fuhre	7 fl. — fr.	
" Schnigelspäne	" "	5 fl. — fr.	

empfehlen frei vor's Haus geliefert  
**Philipp Bomberg,**  
 Akademieplatz 3.

**Hohe Binsse und Coursgewinn.**  
 Das „Neue Verlosungsblatt“ (Auflage 8000), Ziehungs- und Restanten-  
 Listen, Cours- und Finanzblatt von **A. Dann** in **Stuttgart** gibt in seinen Börsenbe-  
 richten und Rentabilitäts-Tabellen Fingerzeige, wie man auch mit kleinem Capital hohe Zins-  
 und Tauschgewinn machen kann. Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2355 à 48 fr.  
 vierteljährlich Bestellungen an. 6.5.

# Ausverkauf versilberter Tafelgeräthe und Bestecke Montag den 5. Mai 1873

im  
Gasthaus zur Goldenen Waage,

Zähringerstraße Nr. 77,

Vormittags von 9 Uhr u. Nachmittags von 2 Uhr an.

Von dem Fabrikanten wurde mir der Auftrag zu Theil, die noch vorrätthigen Waaren, um Packung und Rückfracht zu ersparen, auszuverkaufen.

Es sind noch vorrätthig:

Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Suppenlöffel, Thee-  
seier, Zuckerklammern, Propfen, Serviettenringe, Tranchir-  
bestecke, Eierbecher, Salz- u. Pfefferbüchsen, Senfkännchen;

sodann:

kleinere Service, große Anzahl kleiner Rahmgießer, kleine  
Tabletten und große Serviceplatten, Kaffee- und Theekannen.

Mit diesem Ausverkauf ist das Geschäft  
mit obigen Waaren abgeschlossen.

Hch. Rupp, Auktionator.

Gemalte Fenster-Rouleaux  
in allen Breiten billigt bei

Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Reise-Artikel

empfehlen in größter Auswahl zu billigt  
gestellten Preisen

Fr. Distelhorst,

6.2. 179 Langestraße 179.

Polster-Möbel

aller Art: selbstgefertigte, gut gearbeitete  
Sophas, Fauteuils, Stühle u.  
sowie Gardinenstangen und Par-  
terres in großer Auswahl empfiehlt  
zu billigen Preisen

G. Bilger, Tapezier,  
Viktoriastraße 20.

Seegrasmatraxen

à 6 und 9 fl. bei  
Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Cithar-Saiten,

überspinnene, in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
C. Grévé sen., Karlsstraße 7.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute Sonntag den 4. Mai 1873

Concert,

ausgeführt

von der Harmoniemusik der Kapelle des 1. Bad. Leib-  
Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang 3 Uhr. Ende 8 Uhr. — Eintritt 6 fr.

Bei günstiger Witterung Garteneröffnung.

Mai-Grüße

im „Stephanienbad Geiertheim“.

Heute Sonntag den 4. Mai

Musik von der Kapelle der Unteroffizier-Schule  
in Ettlingen.

Anfang Morgens 5 Uhr.

Der Unterzeichnete empfiehlt Mai-Trank, Kaffee mit Backwerk, rothe und  
weiße Weine, einen guten Stoff Lagerbier. Die Küche ist in Allem gut versorgt.  
Nachmittags Konzert von der Kapelle der Unteroffizier-Schule unter Leitung  
ihres Herrn Kapellmeisters.

Eintritt 6 fr.

Es ladet ergebenst ein

M. Kohlund, Badwirth.



2.1.

# Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten Maurermeister berechnen bei Reparaturarbeiten im Jahre 1873 bis auf Weiteres folgende Preise für Arbeitslöhne und Materiallieferungen:

	fl. fr.		fl. fr.
1) Ein Gesellentag (vom 1. März d. J. an)	2.-	13) Saubere Kaminsteine per 100 Stück	3.30
2) Ein Handlangertag	1.30	14) Feuerfeste Backsteine per Stück	9
3) Ein Jungen- oder Speiseträgertag (vom 1. März d. J. an)	1.12	15) Dachziegel per 100 Stück	3.30
4) Weißer Kalk:		16) Hohl-Firnsiegel per Stück	9
1 Pferdewagen = 15 Cubikfuß = 0,405 Cubikmeter	4.-	17) Dachschindeln per 1000 Stück	1.30
1 Handwagen = 9 " = 0,243 "	2.42	18) Trottoirplatten, 3" = 0,09 Meter stark, per □Fuß =	
1 Schubkarren = 2 " = 0,054 "	48	0,09 □Meter	24
1 Kübel = 1/2 " = 0,013 "	15	19) Kellerplatten, geflächt, 2" = 0,06 Meter stark, per □Fuß =	
5) Mörtel von weißem Kalk, und Lehm:		= 0,09 □Meter	15
1 Pferdewagen = 15 Cubikfuß = 0,405 Cubikmeter	2.48	Kellerplatten, geflächt, 1 1/2" = 0,045 Meter stark, per	
1 Handwagen = 9 " = 0,243 "	2.-	□Fuß = 0,09 □Meter	12
1 Schubkarren = 2 " = 0,054 "	36	20) Rohr zum Verputzen per 100 Stück	12
1 Kübel = 1/2 " = 0,013 "	9	21) Rohrnägel per 100 Stück	12
6) Mörtel von schwarzem Kalk, und Silbersandspieß:		22) Ausgeglühter Draht zum Verrohren per Pfund 1/2 Kilogr.	36
1 Pferdewagen = 15 Cubikfuß = 0,405 Cubikmeter	3.-	23) Kälberhaare per Pfund = 1/2 Kilogramm	12
1 Handwagen = 9 " = 0,243 "	6	24) Gelber Oker "	6
1 Schubkarren = 2 " = 0,054 "	42	25) Rothe Farbe "	6
1 Kübel = 1/2 " = 0,013 "	12	26) Franfurter Schwärze per Pfund = 1/2 Kilogramm	18
7) Sand:		27) Gyps per Zentner = 50 Kilogramm	1.30
1 Zweispännerfuhr	2.-	per Sester = 15 Liter	42
1 Einspännerfuhr	1.30	per Maßlein = 1,5 Liter	5
1 Handwagen	30	28) Portland-Cement per Zentner = 50 Kilogramm	3.36
1 Schubkarren	16	per Sester = 15 Liter	1.48
8) Gerstenargeln per Hektoliter	24	per Maßlein = 1,5 Liter	12
per 10 Liter	6	29) Gypsplatten per Stück	5
9) Stachdächer per 100 Stück	1.45	30) Drahtstiften, bis 2" = 0,06 Meter lang, per 100 Stück	15
10) Gewöhnliche Backsteine per 100 Stück	3.-	31) Schuttabsuhr, 1 Zweispänner	1.-
11) Saubere Backsteine per 100 Stück	4.-	1 Einspänner	48
12) Gewöhnliche Kaminsteine per 100 Stück	2.54		

Die polizeilich vorgeschriebene nächtliche Beleuchtung der auf den Straßen lagernden Materialien ist, sowohl bei Reparaturen als auch bei Neubauten vom Bauherrn zu stellen.

Für Gerüst- und Requiritenbenützung wird pro Gesellentag 9 fr. berechnet.

Ziel drei Monate.

Karlsruhe, den 1. Mai 1873.

Christian Billing.	Wilhelm Schüßle.	Bayer & Kerker.	Jakob Balda.
Johann Billing.	Karl Appenzeller.	August Knyp.	Johann Doldt.
Christian Peter.	Karl Lissler.	F. Winterwerber.	Berthold Pfeifer.
Karl Künzle.	Ludwig Hummel.	Jakob Scherer.	Friedrich Wörner.
Friedrich Weber.	Friedrich Neßler.	Bernhard Kreis.	Gustav Pfeifer.
J. Hummel & Cie.	Bernhard Kirchenbauer.	August Gerhard.	Friedrich Pfeifer.

2.1.

## Adresskalender betreffend.

Inserate, die in dem am 1. Juli erscheinenden Adresskalender noch Aufnahme finden sollen, bitten wir, spätestens bis zum 10. d. M. an uns gelangen zu lassen, da an diesem Tag mit dem Druck derselben begonnen werden muß.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

**G. L. Daube et Co.**

**Annoncen-Expedition (General-Agentur Karlsruhe, Lange-  
straße 18)** befördern alle Arten von Anzeigen an alle in- und ausländischen Zeitungen. Prompte, discrete und billigste Bedienung. — Zeitungscataloge, Kostenvoranschläge sowie Rathschläge über zweckdienlichstes Inseriren stehen zu Diensten. (1124) 3.1.

— Ich besitze durch einen sehr günstigen Einkauf eine Parthie Herren-Lederkoffer und Handkoffer, besonders sehr schöne Damenkoffer, welche ich zu äußerst billigen Preisen abzugeben im Stande bin.  
**Liebmann Ettlinger,**  
Ritterstraße 12.

## Weltausstellung Wien 1873.

Ein durch längeren Aufenthalt in Wien bekannter Geschäftsmann erbietet sich, bei seiner in kurzer Zeit erfolgenden Rückreise nach Wien den Besuchern der Weltausstellung Privatwohnungen, einzelne Zimmer in Hotels oder bei Privaten zu miethen.

Es ist dies der einzig mögliche Weg, noch zu billigen Wohnungen zu kommen gegenüber den übertriebenen Preisen der Wohnungs-Bureaux.

Anmeldungen beliebe man unter Z. 696 poste restante zu richten.

P.S. Jeder spezielle Auftrag für Wohnung in irgend einem bestimmten Bezirk wird berücksichtigt.

**Mugarten.**  
Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag den 4. Mai Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet  
**W. Wees,** zum Mugarten.